Pressemitteilung

kolum sammelt 2,1 Mio. Euro in Pre-Seed-Runde ein, angeführt von FoodLabs

- Das Berliner Startup für CO_2-Bepreisung, kolum, sammelt in einer Pre-Seed-Finanzierungsrunde 2,1 Millionen Euro an, angeführt von FoodLabs und ergänzt durch führende Business Angels aus den Bereichen ClimateTech, Zoll und B2B SaaS.

- Das frische Kapital wird in die Weiterentwicklung des Produkts investiert, um das end-to-end Management von CO_2-Bepreisung für Organisationen aller Größen handhabbar zu machen.

Berlin, 11. Juli 2024: Das Berliner B2B-Startup kolum hat in einer Pre-Seed-Finanzierungsrunde 2,1 Millionen Euro eingesammelt, um seine umfassende Softwarelösung zur Einhaltung von CO_2-Bepreisungsregularien im internationalen Handel weiterzuentwickeln. Die Finanzierungsrunde wurde von FoodLabs angeführt und von führenden Business Angels wie Anna Alex (Mitgründerin von Outfittery, Planetly, Nala Earth), Markus Sudhoff (Managing Partner von Climate Founders), Markus Linder (Gründer von Zoovu, Inoqo), goodgrow und anderen ergänzt.

kolum ist erst seit etwa sechs Monaten live, arbeitet aber bereits mit großen Unternehmen und Beratungen in ganz Europa zusammen, um CBAM (Carbon Border Adjustment Mechanism) effektiv zu handhaben. Während der EU-CBAM mit einer Übergangsphase beginnt, in der der Schwerpunkt auf der Erfüllung von Berichterstattungsanforderungen liegt, wird sich die Verordnung bald weiterentwickeln. Ab August 2024 werden tatsächliche Emissionsdaten von den Herstellern verlangt, und der eigentliche Zertifikatehandel beginnt 2026. Maßgeschneiderte Software, die alle Haupt- und Nebenanforderungen von CBAM abdeckt, wird daher unerlässlich sein, um die erheblichen administrativen und praktischen Herausforderungen zu bewältigen, die damit einhergehen. Das frische Kapital wird daher verwendet, um die Produktentwicklung zu beschleunigen und mehr betroffenen Unternehmen innerhalb und außerhalb der EU zu helfen.

kolum entwickelt eine End-to-End-Softwarelösung für einfache und effektive Einhaltung von CO_2-Bepreisungsregularien im internationalen Handel. Die Software ermöglicht es Unternehmen, ihre CBAM-Vorschriften problemlos zu erfüllen und unterstützt deren Hersteller in Drittstaaten bei der korrekten Berechnung der Emissionsdaten nach der

CBAM-spezifischen Berechnungsmethode und deren einfacher Weitergabe an ihre europäischen Kunden. Die Software von kolum reduziert dabei die Komplexität für alle Beteiligten erheblich und ermöglicht es, den gesamten CBAM-Compliance-Prozess end-to-end zu optimieren, unabhängig von der Größe des Unternehmens. Angesichts der zunehmenden Anzahl an CO_2-Bepreisungsregularien und weiteren nationalen sowie regionalen Emissionshandelssystemen möchte kolum die globale Harmonisierung dieser Vorschriften für Unternehmen ermöglichen.

Marius Sprenger (Co-Founder): „Allein der EU CBAM wird voraussichtlich bis zu 100 Millionen Tonnen CO2 jährlich einsparen, sobald er vollständig umgesetzt ist. Betroffene Organisationen stehen jedoch vor erheblichen Herausforderungen bei der Nachverfolgung von Emissionen in der Lieferkette und der Verwaltung von CO2-Kosten. Die kolum-Software integriert sich in bestehende Prozesse, um Organisationen dabei zu helfen, vollständige Compliance zu gewährleisten und anfallende CO2-Kosten effizient zu verwalten"“

Der europäische CBAM (Carbon Border Adjustment Mechanism) ist der weltweit erste Grenzausgleich für CO_2-Bepreisung. Zum ersten Mal werden dadurch direkte Kosten an Emissionen entlang der gesamten Lieferkette eines Unternehmens gebunden. Dieser Mechanismus schafft daher einen starken Anreiz für europäische Unternehmen, Importe mit niedrigen Emissionen zu priorisieren, und regt auch Hersteller in Drittländern an, grünere Produktionsprozesse zu verwenden. Derzeit machen CBAM-relevante Güter etwa 6% aller Importe in die Europäische Union aus; eine Erweiterung auf zusätzliche Warengruppen ist bereits angekündigt. Zudem folgen bereits andere Länder dem Beispiel der EU-Kommission. So wird beispielsweise das Vereinigte Königreich ab 2027 einen eigenen CBAM mit ähnlichen Anforderungen für britische Unternehmen einführen. Langfristig gedacht wird ein erheblicher Prozentsatz der im internationalen Handel tätigen Unternehmen von CO_2-Bepreisung betroffen sein, als Importeure, Exporteure oder beides.

Anna Alex (Co-Founder Outfittery, Planetly, Nala Earth): „CO_2-Steuern sind ein mächtiges Instrument zur Reduzierung globaler CO_2-Emissionen, aber sie können für Organisationen unglaublich komplex sein. Als ich das Team von kolum Anfang dieses Jahres kennengelernt habe, war ich sofort von ihrer Vision begeistert. Die tiefgehende Fachkenntnis des Teams, ihre schnelle Umsetzung und die klare Produkt-Roadmap haben mich sofort überzeugt, und ich freue mich, sie auf ihrem Weg zu unterstützen.“

kolum wurde Ende 2023 von Helge Wieggrefe und Marius Sprenger gegründet. Wieggrefe, ein Doktorand, der seit 2021 die rechtlichen Auswirkungen des EU CBAM erforscht, bietet seit Anfang 2023 Webinare für betroffene Unternehmen an. Nachdem er sich mit Hunderten von Unternehmen auseinandergesetzt und ihre Probleme und Herausforderungen aus erster Hand kennengelernt hatte, wandte er sich an seinen Universitätsfreund Sprenger. Gemeinsam entwickelten sie die Idee für ein Minimum Viable Product (MVP), das die

unmittelbaren Herausforderungen des CBAM adressiert. Mit einem kleinen Team bauten sie innerhalb von drei Monaten eine erste Produktversion und testeten diese Anfang Januar 2024 mit einer kleinen Anzahl an Pilotkunden. Ermutigt durch die starke Resonanz sowohl von KMUs als auch von großen Konzernen, beschlossen sie, das Unternehmen mit einer größeren Vision für eine End-to-End-Technologielösung aufzubauen. Das Ziel von kolum ist es, die Herausforderungen von CO_2-Bepreisungsregularien im internationalen Handel für Organisationen aller Größen effektiv handhabbar zu machen.

Obwohl sie erst seit sechs Monaten live sind, arbeitet kolum bereits mit großen Unternehmen und Beratungsfirmen in ganz Europa zusammen, um CBAM effektiv zu managen. Das frische Kapital wird verwendet, um die Produktentwicklung zu beschleunigen und mehr betroffenen Unternehmen innerhalb und außerhalb der EU zu helfen.

Über kolum

Mit kolum können Sie sich ganz einfach um alles rund um CBAM kümmern. Klassifizieren Sie Ihre Importe automatisch, fragen Sie CBAM-Emissionsdaten von Ihren Lieferanten und Herstellern an, erstellen Sie Ihre vierteljährlichen CBAM-Berichte und behalten Sie eine Überblick über Ihre CO2-Kosten. Weitere Informationen finden Sie auf der kolum-Website**.**

Co-Gründer: Helge Wieggrefe und Marius Sprenger
Pressekontakt: media@kolum.earth

Über FoodLabs

Über FoodLabs
FoodLabs ist ein paneuropäischer Frühphasen-VC-Investor und Venture Studio, das mutige Unternehmer:innen dabei unterstützt, wegweisende Unternehmen zu gründen, die sich der planetaren und menschlichen Gesundheit widmen. Seit seiner Gründung im Jahr 2016 durch Christophe F. Maire hat FoodLabs mehr als 60 Startups in der Frühphase aufgebaut und finanziert, darunter Infinite Roots, Formo, Meatable und Klim. Mit Sitz in Berlin fördert FoodLabs Unternehmer:innen weltweit und fokussiert sich auf Lösungen in den Bereichen Konsumgüter, Lebensmittellieferketten, Gesundheit, Landwirtschaft und Klima. Weitere Informationen finden Sie auf der Website von FoodLabs.